



STADT KAUFBEUREN

Verkehrsuntersuchung zur Sperrung der Wertachbrücke (Neugablonzer Straße)

Bewertung der Bauphasen

20. Juni 2025

Dipl.-Ing. Robert Wenzel

Dipl.-Ing. Ferenc Cselle



Hintergrund und Aufgabenstellung

Die Wertachbrücke (Neugablonzer Straße) ist nicht mehr standsicher und muss ersetzt werden. Es ist eine Bauzeit von 13 Monaten vorgesehen. Es ist abzuwägen,

- ob eine „teure“ Lösung mit Interimsbrücke unter Beibehaltung der Fahrtmöglichkeiten erforderlich ist, oder
- ob eine „kostengünstigere“ Lösung ohne Interimsbrücke mit Umleitung der Fahrtbeziehungen möglich ist.

Mittels Verkehrsmodellrechnung soll überprüft werden, inwieweit die bei einer Vollsperrung Wertachbrücke (ohne Interimsbrücke) zu erwartenden Verkehrsverlagerungen verträglich sind.

Grundlage ist das Verkehrsmodell (Analysefall 2023).



STADT KAUFBEUREN

Verkehrsuntersuchung zur Sperrung der Wertachbrücke

Bestand (Analysefall 2023)

Kfz-Verkehrsstärken im DTV_{W5} [Kfz/24 h]



Basisverkehrsstärken 2023



Normaler Werktag



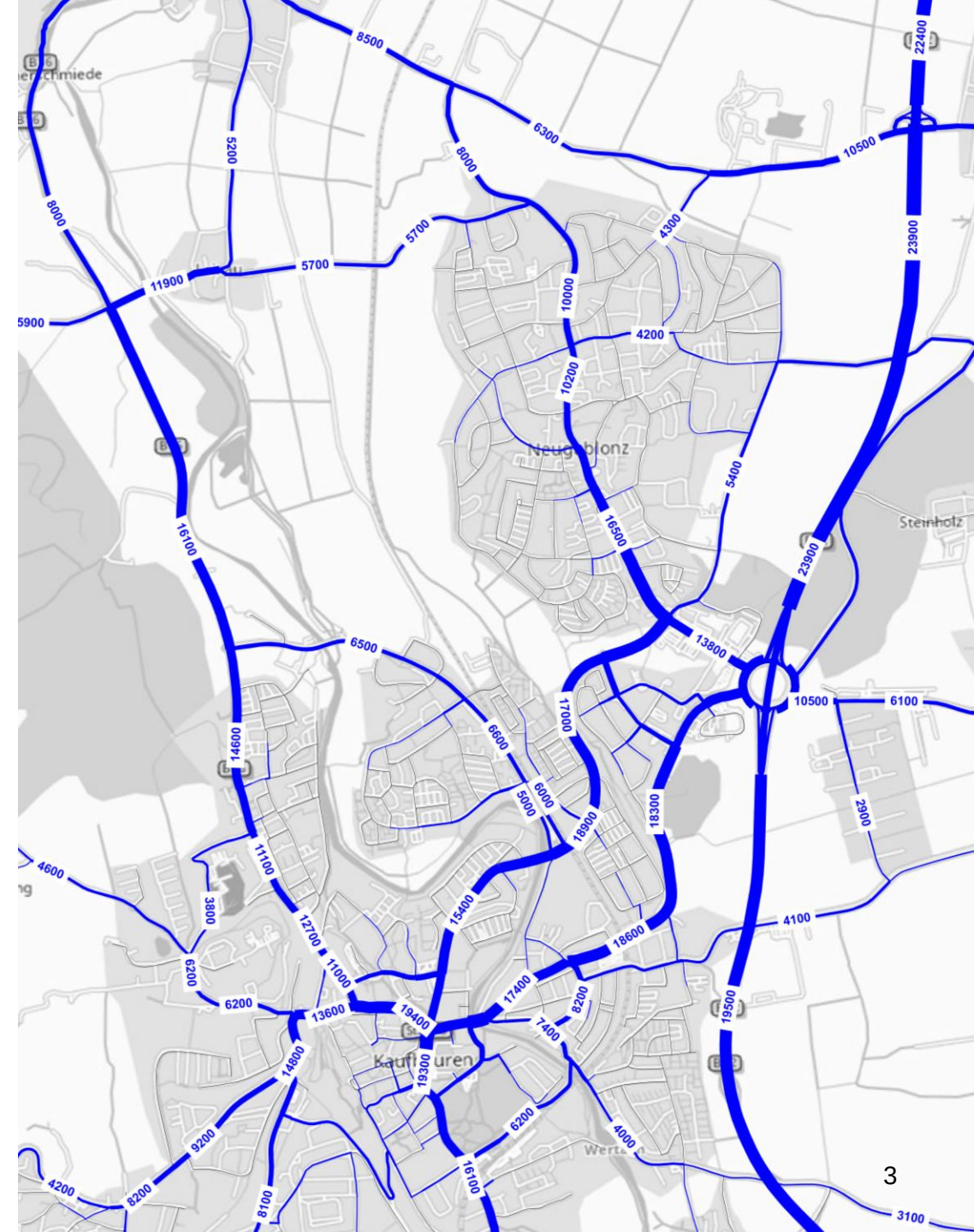
Drei verkehrsstarke Achsen von/nach Norden (Mindelheimer Straße, Neugablonzer Straße und Augsburger Straße) mit jeweils über 10.000 Kfz/24 h



Neugablonzer Straße wichtige Verbindung zwischen der Kernstadt und dem Stadtteil Neugablonz



Neugablonzer Straße und Augsburger Straße sind wichtige Verbindungen für den Bus- und Radverkehr





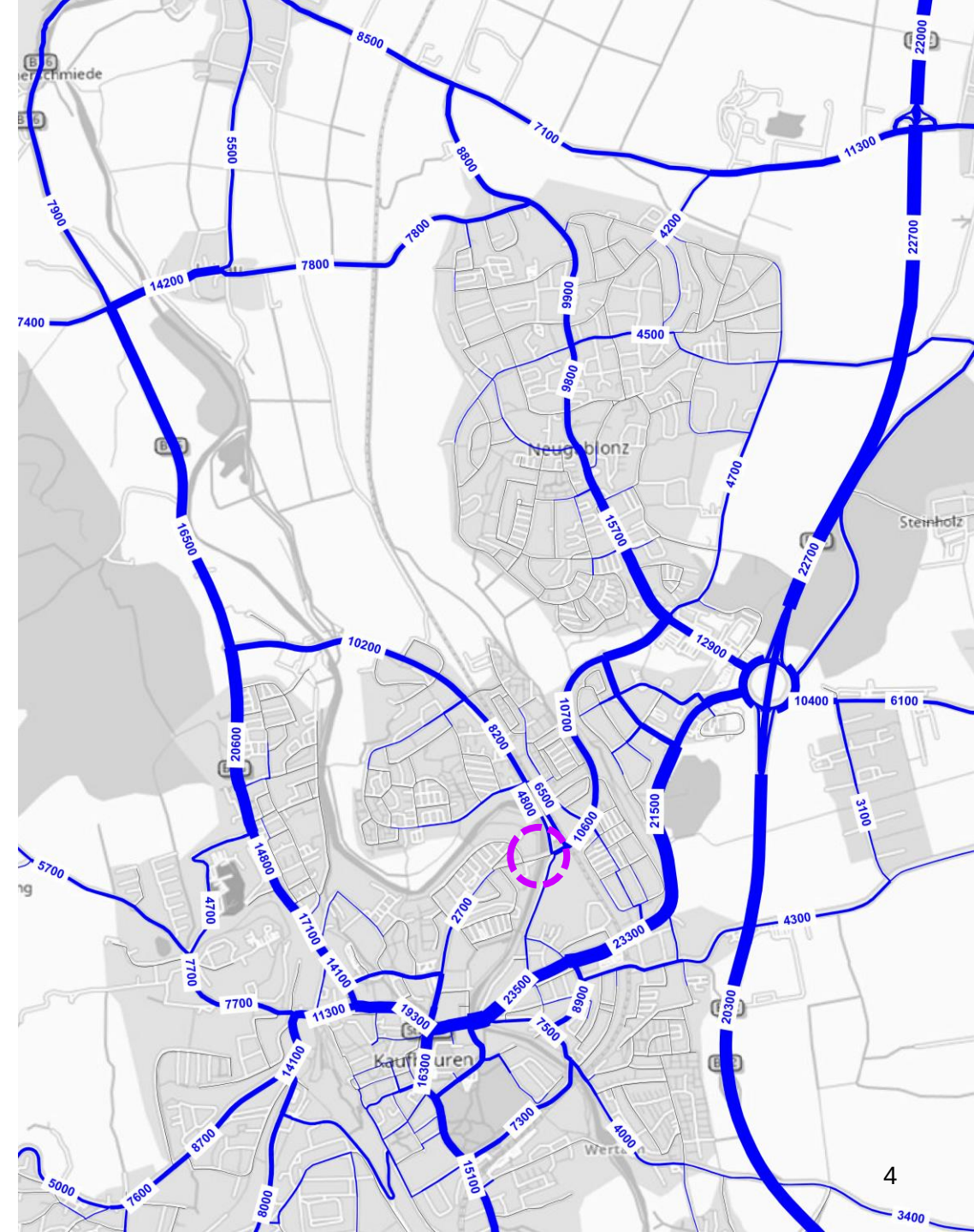
STADT KAUFBEUREN

Verkehrsuntersuchung zur Sperrung der Wertachbrücke

Planfall mit Sperrung Wertachbrücke

Kfz-Verkehrsstärken im DTV_{W5} [Kfz/24 h]

- Verkehrsreduzierungen der südlichen Neugablonzer Straße auf nahezu Null und auf der nörlichen Neugablonzer Str. auf ca. 10.000 Kfz/24 h
- Verkehrserhöhungen auf den parallelen Achsen (Augsburger Str. und Mindelheimer Str.)





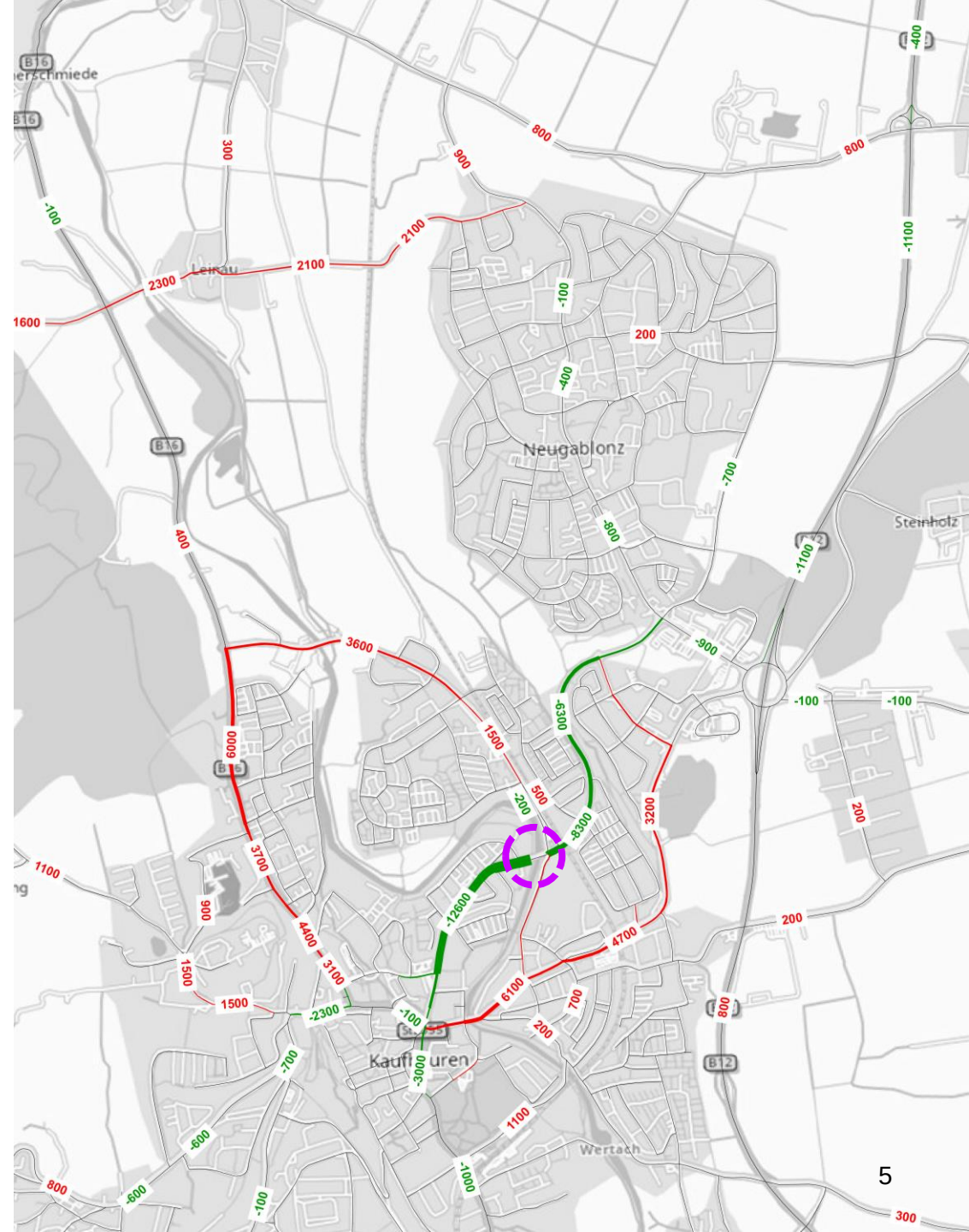
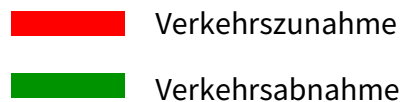
STADT KAUFBEUREN

Verkehrsuntersuchung zur Sperrung der Wertachbrücke

Differenz zw. Planfall und Bestand

Kfz-Verkehrsstärken im DTV_{W5} [Kfz/24 h]

- Etwa gleichmäßige Verlagerungen auf die nordwestliche und südöstliche parallele Achse mit jeweils ca. 3.000 bis 6.000 Kfz/24 h
- Vereinzelt Verlagerungen auf weitere außenliegende Strecken (Kemnater Straße, Johannes-Haag-Straße, Ortsdurchfahrt Leinau)
- Entlastungen des Altstadtrings (Am Graben, Kemptener Tor)



**Verkehrliche Wirkungen, DTV_{W5} [Kfz/24 h]**

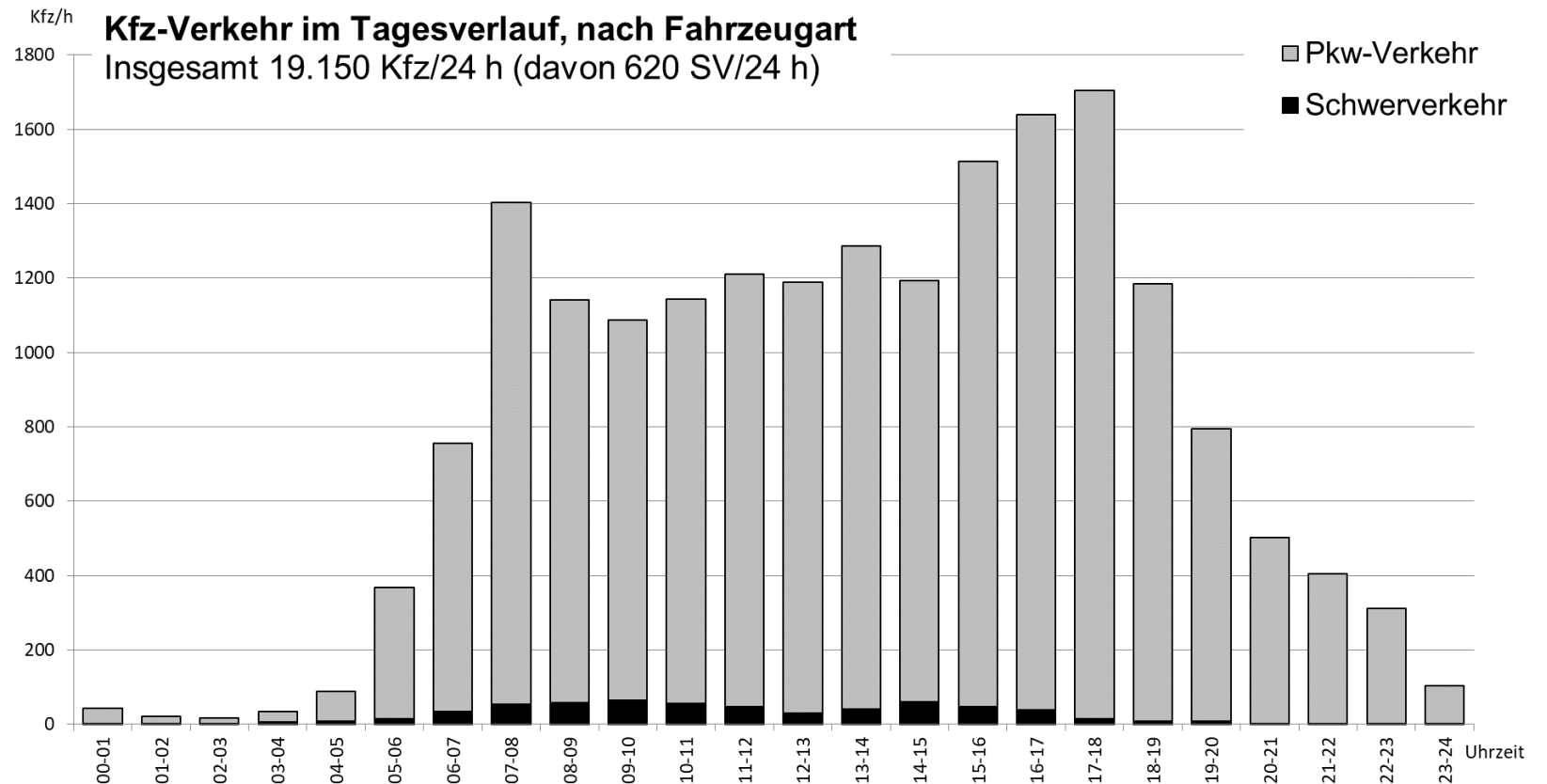
		Bestand	Planfall (Sperrung Wertachbrücke)
Neugablonzer Str.	Neugablonzer Straße, nördlich Alte Postsstraße	17.000	10.700 - 6.300 (- 37%)
	Neugablonzer Straße (Wertachbrücke)	17.300	0 - 17.300 (- 100%)
	Neugablonzer Straße, Höhe Bachschmidstraße	15.400	2.700 - 12.700 (- 82%)
Parallele Achsen	Augsburger Straße, Höhe Bahnunterführung	18.600	23.300 + 4.700 (+ 25%)
	Augsburger Straße, östlich Hirschzeller Straße	17.400	23.500 + 6.100 (+ 35%)
	Buronstraße (Hakenbrücke über die Wertach)	6.500	10.200 + 3.700 (+ 57%)
	Mindelheimer Straße, nördlich Am Staffelwald	14.600	20.600 + 6.000 (+ 41%)
	Mindelheimer Straße, nördlich Espachstraße	11.000	14.100 + 3.100 (+ 28%)



■ Exkurs: Tageszeitliche Verteilung der Verkehrsstärken im Bestand

Querschnitt Augsburger Straße, südlich Einmündung Moosmangstraße

- Ausgeprägte breite Verkehrsspitze am Abend, höchste Stunde 17-18 Uhr
- Leichte Verkehrsspitze Morgens 07-08 Uhr
- Durchgehend hohes Verkehrsniveau über die Mittagszeit
- Geringe Schwerverkehrsstärken (620 SV/24 h bzw. 3,2 %)



Grundlage: Verkehrszählung am Dienstag, den 23.05.2023



Zusammenfassende Einschätzung

-  Mit einer Vollsperrung der Neugablonzer Straße sind starke Einschränkungen auf der Augsburger Straße und auf der Mindelheimer Straße zu erwarten (Rückstau an Knotenpunkten, erhöhte Fahrzeiten im Busverkehr).
-  Engpässe sind dort v.a. in den Spitzenzeiten (morgens 7-8 Uhr und abends 15-18 Uhr) zu erwarten.
-  An den heute hoch belasteten Knotenpunkten am Altstadttring sind räumliche Verlagerungen, aber keine Verkehrserhöhungen insgesamt zu erwarten.
-  Die Modellberechnungen enthalten keine modalen (auf andere Verkehrsmittel) und keine zeitlichen Verlagerungen (auf vor und nach den Spitzenstunden liegende Zeitbereiche).
-  Eine Umsetzung der Vollsperrung (ohne Interimsbrücke) erscheint unter Inkaufnahme zeitweise (in den Spitzenstunden) erhöhter Fahrzeiten und Stauungen realisierbar.
-  Zum Nachweis bzw. zur Quantifizierung der Rückstaueffekte empfiehlt sich eine Leistungsfähigkeitsberechnung der neuralgischen Knotenpunkte an der Mindelheimer Str. und Augsburger Str.
-  An den Altstadtknotenpunkten (Spittelmühlkreuzung und An der Schnelle) sind wegen der sich räumlich verlagernden Verkehrsströme Umprogrammierungen der Lichtsignalschaltung erforderlich.
-  Begleitend zur Umsetzung der Sperrung empfehlen sich eine intensive Öffentlichkeitsarbeit (Vorankündigung, Umleitungsempfehlungen, etc.) sowie Beschilderungen der Umleitungsstrecken